

**„Kinder die spielerisch und freudig lernen, lernen effektiver“**

Was spielerisch im Sandkasten beginnt, wird ernsthaft in der Schule gepaukt - Wissen. Und die Grundformel des Wissenstransfers ist Kommunikation, welche ebenfalls gelernt werden muss. Da wundert es nicht, dass die Parallelen zwischen gelungener Wissens- und Kommunikationsaneignung die Lernatmosphäre ist: „Kinder die spielerisch und freudig lernen, lernen effektiver.“

Ganz vorbei sind die Zeiten des schulischen Frontalunterrichts nicht, was mitunter an den großen Klassenstrukturen und vorgegebenen Lernmodellen liegt. Wer jemals fremdsprachlichen Unterricht in der Schule hatte, kennt die Scham und Unsicherheit, wenn der Lehrer plötzlich persönlich auffordert zum Nachsprechen - nicht Wenigen ist hierbei schon die Lust am Erwerb von Fremdsprachen vergangen.

„Vivre Bilingue“ besinnt sich auf die Wurzeln, gestaltet **spielerisch** eine erste Annäherung an die Fremdsprache, begleitet die Erweiterung durch den Schulunterricht sowie eine **freudige** Umsetzung in den Alltag und das alles noch **effektiv**. Gekonnt und durchdacht präsentieren sich die Sprachateliers, welche zum Träumen einladen. So steigert sich die Lust bei der Idee fremdsprachlich geleitet zu kochen, ein Fest zu feiern, in Gedanken eine Stadt zu erkunden usw.

Das **französischsprachige Projekt „Vivre Bilingue“** ist hervorragend geeignet für Kinder und Jugendliche, die ihrem französischen Spracherwerb wieder mit mehr Spiel erleben wollen, als auch für LehrerINNen, die den eigenen Unterricht neuen Schwung geben möchten!

**Johannes J. Wings**

Kinder- Jugendlichenpsychotherapeut  
Frankfurt am Main